

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“, für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Integrationsrat	24.08.2021
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	26.08.2021
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	26.08.2021
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	02.09.2021
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	06.09.2021
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	06.09.2021
Finanzausschuss	13.09.2021
Rat	16.09.2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Die Verwaltung wird mit der Fortsetzung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ in den bisherigen Sozialräumen:
 - Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
 - Humboldt / Gremberg und Kalk
 - Meschenich und Rondorf
 - Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraßeab dem 01.01.2022 zunächst bis zum 31.12.2024 beauftragt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von rd. 305.000 € jährlich erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung ab dem Haushaltsjahr 2022 ff im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzelle 15 Transferaufwendungen.
3. Die Verwaltung wird jährlich über die Maßnahme berichten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>305.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2022

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	<u>305.000</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung

Die Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ (WAK) wurde in Form von „Willkommensprojekten“ im Zeitraum 01.01.2014 - 31.12.2018 über Mittel des Landes und des Europäischen Sozialfonds gefördert. 2018 hat die Landesregierung in der laufenden Förderphase neue Förderrichtlinien beschlossen. Aufgrund der veränderten Schwerpunktsetzung konnte die Fortsetzung des arbeitsmarktbezogenen Projektes ab 2019 nicht mehr über Drittmittel sichergestellt werden. Mit Vorlage DS Nr. 3710/2018 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, ab 2019 für die Fortführung von „Willkommen und Ankommen in Köln“ städtische Mittel, zuletzt 305.000,- € pro Jahr, einzusetzen. Der Beschluss erfolgte befristet bis zum 31.12.2021, begründet in der Annahme, dass das Land in der neuen ESF-Förderphase ab 2021 neue Unterstützungsmöglichkeiten eröffnet. Die seinerzeitigen Äußerungen des Landes, des Bundes und der EU ließen darauf schließen, dass die neue ESF-Förderphase (2021 – 2027) Bestandteile zum Thema Arbeitsmarktintegration mit Schwerpunkt für Bürgerinnen und Bürger aus den südosteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten enthalten wird und somit erneut Fördermöglichkeiten für diese Zielgruppe eröffnet werden.

Mit Schreiben vom 10.02.2021 an den Städtetag NRW hat das Ministerium für Arbeit, Ge-

sundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalens (MAGS-NRW) leider deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Förderung von Beratungsstrukturen als ein Baustein zur Integration von Menschen aus Südosteuropa in den Arbeitsmarkt nicht mehr Bestandteil der neuen Förderphase ist. Durch die aktuell veröffentlichte ESF-Förderrichtlinie vom 18.05.2021 wurde nun die veränderte Ausrichtung der Landesförderung bestätigt.

Somit kann eine Drittmittelfinanzierung zur Fortführung der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ ab dem 01.01.2022 nicht mehr herangezogen werden. Bei der Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ handelt es sich um das einzige etablierte operative Instrument in Köln, um insbesondere jene EU-Neuzugewanderte, die als Arbeitssuchende ohne Ansprüche auf Grundsicherungsleistungen nach SGB II und SGB XII sind, bei der Entwicklung einer arbeitsmarktlichen Perspektive zu unterstützen.

Die Beratung wird wie bisher überwiegend durch herkunftssprachliches Personal angeboten. WAK wird seine Arbeit weiterhin auf die seit Beginn der Willkommensprojekte gefestigten und etablierten Bereiche der Arbeitsmarktorientierung/Arbeitsvermittlung und der Weiterbildungsberatung konzentrieren und gewährleistet damit die Aufrechterhaltung der wirksamen und gefestigten Strukturen.

Die Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ wird im Projektverbund zusammen mit den aufgeführten Trägern in folgenden Sozialräumen durchgeführt:

FIZ e.V. – Freunde des Interkulturellen Zentrums	- Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	- Humboldt / Gremberg und Kalk
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	- Meschenich und Rondorf
Lernende Region, Netzwerk Köln e.V.	- Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße

Sollte es zukünftig zu Projektaufufen seitens der EU, des Bundes oder des Landes NRW z.B. in den Bereichen Grund- und Weiterbildung, Qualifizierung o.ä. für die Zielgruppe kommen, so beabsichtigt die Verwaltung, sich hierauf zu bewerben, um die Maßnahme „Willkommen und Ankommen in Köln“ wirkungsvoll zu unterstützen und das Angebot breiter aufzustellen.

Eine Übersicht über die bisherigen Projekte und die aktuelle Bedarfslage ist als **Anlage** beigefügt.

Finanzierung der Maßnahme

Pro Sozialraum/ Träger wird eine Vollzeitstelle Projektsachbearbeitung mit jährlicher Personalpauschale in Höhe von 76.250 € finanziert. Das kalkulierte Volumen beträgt somit insgesamt 305.000 €.

Gesamtaufwendungen der Maßnahme:

Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen	ab 01.01.2022 jährlich
Caritasverband für die Stadt Köln e.V. – Sozialräume Humboldt/Gremberg und Kalk	76.250 €
Caritasverband für die Stadt Köln e.V. – Sozialräume Meschenich und Rondorf	76.250 €

FIZ e.V. Freunde des Interkulturellen Zentrums für die Sozialräume Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord	76.250 €
Lernende Region, Netzwerk Köln e.V. für die Sozialräume Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße	76.250 €
Gesamtaufwendungen jährlich	305.000 €

Die erforderlichen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 305.000 € sind im Haushaltsplanentwurf 2022ff im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzelle 15, Transferaufwendungen, eingeplant.

Anlage 1 - Übersicht über die Willkommensprojekte und die aktuelle Bedarfslage